
Bürgerinitiative „Rettet unser Rosmannkrankenhaus“

Hintergrund: „Von der Arztpraxis zum Renditeobjekt?“

11.05.2025

Was passiert mit der Radiologie in Breisach?

Die Radiologiepraxis Dannenmeier mit ihren Standorten in Breisach, Freiburg und weiteren Standorten hat ihre Rechtsform verändert – und wurde inzwischen Teil eines größeren Unternehmensverbunds.

1. Von der Partnerschaftspraxis zur GmbH

Bis Ende 2025 war die Praxis als Partnerschaft organisiert. Das bedeutet: Mehrere Ärztinnen und Ärzte führten die Praxis gemeinsam und hafteten persönlich.

Ende 2025 wurde die Praxis in eine GmbH umgewandelt. ¹

Eine GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen mit beschränkter Haftung. Diese Rechtsform erleichtert unter anderem Beteiligungen, Verkäufe oder die Einbindung externer Investoren.

2. Übernahme durch Lifelink

Im März 2026 wurde die GmbH von Lifelink übernommen. ²

Lifelink gehört zur Partners Group ^{3 4} einem internationalen Finanzunternehmen aus der Schweiz.

Die Partners Group verwaltet Gelder von institutionellen Anlegern wie Pensionsfonds, Versicherungen und Stiftungen und investiert in Unternehmen mit dem Ziel, Renditen für diese Investoren zu erzielen.

Damit ist die Radiologiepraxis nicht mehr ausschließlich in ärztlicher Hand.

3. Was bedeutet das für den Standort Breisach?

Aktuell bleibt der Standort Breisach bestehen.

Dennoch stellen sich Fragen:

- Werden alle bisherigen Standorte langfristig erhalten?
- Wird in moderne Medizintechnik investiert?
- Bleiben Arbeitsplätze vor Ort gesichert?
- Werden medizinische Entscheidungen weiterhin unabhängig von wirtschaftlichem Druck getroffen?

¹ https://www.handelsregister.de/rp_web/welcome.xhtml

² <https://www.lifelink-medical.com/die-radiologie-freiburg-mit-drei-standorten-wird-teil-der-lifelink-gruppe/>

³ <https://www.northdata.de/Partners%20Group%20Holding%20AG,%20Baar/CHE-108.562.489>

⁴ <https://www.partnersgroup.com/en>

Größere Unternehmensgruppen prüfen häufig, wie Standorte wirtschaftlicher organisiert werden können. Das kann Investitionen ermöglichen – aber auch Zentralisierungstendenzen mit sich bringen.

Für Patientinnen und Patienten in Breisach wäre insbesondere wichtig, dass diagnostische Angebote wohnortnah erhalten bleiben.

Chancen

Für Patientinnen und Patienten

- mögliche Investitionen in moderne Geräte
- Ausbau diagnostischer Angebote
- effizientere Terminorganisation

Für Mitarbeitende

- finanziell stabilere Strukturen
- moderne Arbeitsmittel
- mögliche Fortbildungsangebote

Für Ärztinnen und Ärzte

- Entlastung bei Verwaltung und Organisation
- Zugang zu Investitionskapital für neue Technik

Risiken

Für Patientinnen und Patienten

- längere Wege bei einer möglichen Konzentration von Standorten
- mögliche Einschränkungen bei wohnortnahen Angeboten
- wirtschaftlicher Druck könnte medizinische Entscheidungen beeinflussen

Für Mitarbeitende

- Unsicherheit bei möglichen Umstrukturierungen
- steigender wirtschaftlicher Druck

Für Ärztinnen und Ärzte

- weniger unternehmerische Unabhängigkeit
- mögliche Zielkonflikte zwischen Medizin und Renditeerwartungen

Warum ist das relevant?

Immer mehr Arztpraxen und medizinische Versorgungszentren werden von Finanzinvestoren übernommen.

Kritiker befürchten, dass wirtschaftliche Interessen im Gesundheitswesen dadurch stärker werden könnten.

Befürworter argumentieren, dass solche Investoren notwendiges Kapital für moderne Technik und den Erhalt medizinischer Angebote bereitstellen können.

Beides sollte transparent diskutiert werden.

Fazit

Für Breisach ist entscheidend, dass die radiologische Versorgung vor Ort langfristig gesichert bleibt.

Investitionen in moderne Technik können eine Chance sein. Gleichzeitig muss genau beobachtet werden, ob wirtschaftliche Interessen die wohnortnahe Versorgung schwächen.

Die zentrale Frage lautet daher:

Bleibt die medizinische Versorgung in Breisach langfristig im Mittelpunkt – oder wird vor allem nach Renditekriterien entschieden?

Joachim Flämig und Hiltrud Messmer

Vorsitzende

Recherche Iris Stellmacher